

Bushranger-Film

Englisch: Bushranger film

THEORIE

Australisches Kino der 1900er-1920er Jahre — Abenteuerfilme über Straßenräuber in der Wildnis. Erste kommerzielle Filmproduktionen Australiens, weltweiter Hit.

Um 1900 entdeckte das australische Kino eine Goldgrube: die Legende der Straßenräuber, die in der Outback-Wildnis ihr Unwesen trieben. Diese Bushranger — historische Banditen wie Ned Kelly — wurden zur Leinwand-Ikone und legten den Grundstein für Australiens erste echte Filmindustrie. Was als regionale Folklore begann, wurde ein globales Phänomen und bewies, dass Abenteuerfilme ohne europäische Studios funktionieren. Die Faszination lag in der Authentizität der Kulisse. Während Hollywood noch in Studiokulissen drehte, hatten australische Filmemacher die echte Wildnis vor der Kamera — unzähmbar, dramatisch, fotografisch reizvoll. Der unbearbeitete Busch wurde zur Hauptfigur, und die Straßenräuber spielten darin die Rollen von Helden oder Schurken, je nachdem, wie die lokale Politik blies. *The Story of the Kelly Gang* (1906) gilt als einer der ersten Langfilme überhaupt und zog Zuschauer in London, New York und Paris an. Die wirtschaftliche Rechnung war klar: billiger drehen als in Europa, authentische Landschaften, internationale Vermarktung. Für die Filmsprache bedeutete das einen Quantensprung. Bushranger-Filme zwangen die Kameramänner, in freier Natur zu arbeiten — Belichtung, Bewegung, Schnitt mussten mit natürlichem Licht und realen Distanzen umgehen. Das war kein Parlor-Drama wie die europäischen Kammerspiele. Man entwickelte Techniken für Verfolgungsszenen über Landschaften, für Stunts zu Pferd, für die Montage von Action-Sequenzen, die später zum Standard des Abenteuerfilms wurden. Die Welle ebte ab, als Hollywood die Gunslinger-Western popularisierte und die australische Filmindustrie in den 1920ern wieder zusammenfiel. Aber das Genre hatte seinen Job erledigt: Es zeigte der Welt, dass Kino nicht an Studios gebunden war, und es bewies, dass exotische Landschaften und lokale Folklore ein Publikum anzogen, das Europäern und Amerikanern Geld aus der Tasche zog. Später kamen Western und Abenteuerfilme — im Kern spielten sie das gleiche Spiel, das die australischen Bushranger vorgemacht hatten.